

Liebe Mitglieder und Freund*innen des Herforder Geschichtsvereins,

mit diesem **Remensnider spezial Nr. 9** informieren wir Sie über die aktuellen Entwicklungen in Sachen

- Archäologisches Fenster am Münster
- Herbstprogramm 2020

Im Sommer 2020 erscheint aufgrund der aktuellen Situation kein Remensnider-Heft.

Ihr Eckhard Wemhöner

Archäologisches Fenster am Münster

Nach den positiven politischen Beschlüssen im Rat und Bauausschuss der Stadt Herford hat nun die Phase der Umsetzung begonnen.

In enger Kooperation mit der Stadt Herford als Bauträger, der Dieter-Ernstmeier-Stiftung als Hauptstifterin und der Gemeinde Herford Mitte als Kooperationspartner wird zurzeit mit dem Münsteraner Architekturbüro Ellermann-Pfeiffer-Preckel (das aus dem Wettbewerb als Sieger hervorgegangen ist) die Entwurfsplanung für das archäologische Fenster am Münster erarbeitet. Diese Entwurfsplanung ist Voraussetzung für die Bewilligung der zugesagten Förderungen durch die Bundesrepublik Deutschland.

Nach dieser Bewilligung wird ein öffentlicher „erster Spatenstich“ auf dem Baugelände stattfinden. Parallel dazu arbeitet die Stadt Herford an der Bauleitplanung und der notwendigen Abstimmung mit anderen Behörden und Beteiligten.

Es gibt einen ersten Rahmenterminplan, nach dem für den Herbst 2020 die ersten Vergaben vorgesehen sind, die Bauphase Ende 2020 beginnt, die Fertigstellung Ende 2021 vorgesehen ist und die Einrichtungsphase bis in das Frühjahr 2022 reicht. Das ist ein sehr ambitionierter Plan, der noch viele Fragezeichen –aufgrund der aktuellen Situation eher noch weitere – beinhaltet. Wir wünschen uns natürlich alle eine Eröffnung des archäologischen Fensters spätestens im Sommer 2022.



Aus dem Vorentwurf von Preckel

Prof. Dr. Matthias Wemhoff erarbeitet mit einer hochkarätigen Projektgruppe aus Museumsplanern, Gestaltern und Medienprofis die inhaltliche und gestalterische Ausführung der künftigen Ausstellung im archäologischen Fenster. Wir als Verein haben erste Aufträge dazu erteilt und kümmern uns um die zusätzlich erforderliche Finanzierung.

Natürlich ist in der Planungsphase auch noch eine Abstimmung mit den Geschichtsexperten hier vor Ort vorgesehen. Alle Phasen werden wir mit Öffentlichkeitsarbeit, Vorträgen und Präsentationen begleiten.

Mit Baubeginn werden wir eine „Baustein“- Aktion starten, in der alle Interessierten durch eine

Spende ihren Beitrag zum archäologischen Fenster leisten können und dann auch in der Ausstellung entsprechend präsent sein werden.



Rückblick auf die Ausgrabungen

Unserem Hauptförderer Dieter Ernstmeier, der durch sein Vermächtnis und die Dieter-Ernstmeier-Stiftung wesentlich Bau und Unterhaltung des archäologischen Fensters gefördert hat, werden wir dort ein eigenes Denkmal setzen.



Rückblick auf die Ausgrabungen

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung. Am einfachsten geht dies auch über eine Mitgliedschaft im Geschichtsverein und nach Möglichkeit eigener Aktivität dort.

Herbstprogramm 2020

Aufgrund der aktuellen Lage mussten wir für das Frühjahr 2020 einige unserer Veranstaltungen leider absagen. Nach ausführlicher Diskussion im Vorstand haben wir uns entschieden, auch für den Herbst keine Vorträge, Fahrten und gesellige Zusammentreffen anzubieten. Wir folgen damit dem Beispiel vieler Heimat- und Geschichtsvereine, die ihre Mitglieder und Freund*innen nicht in unnötige Gefahren bringen wollen. Die Lage ist noch zu unsicher und kann sich jederzeit zum Nachteil verändern.

Daher wird es keine öffentlichen Veranstaltungen zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September geben, auch die Verleihung der Pöppelmann-Medaillen wird nur in kleinerem Rahmen stattfinden. Wir präsentieren am 13.9. einen Imagefilm für unser archäologisches Fenster, der dann auch im Internet und den sozialen Medien abrufbar ist.

Die Fahrt ins Kloster Wienhausen und die geplanten Vorträge in der Markthalle werden ebenso abgesagt wie das traditionelle Grünkohlessen Ende November 2020. Unser Programm startet dann hoffentlich wieder im Frühjahr 2021. Wir werden Sie im Remensnider kurz vor Weihnachten darüber unterrichten. Ende November erscheint das Historische Jahrbuch für den Kreis Herford 2021, das Sie als Jahresgabe bei der Buchhandlung Otto abholen oder sich über die Geschäftsstelle zusenden lassen können.

Impressum

Remensnider spezial, Rundbrief für Mitglieder und Freunde des Vereins für Herforder Geschichte e.V.

Herausgegeben nach Bedarf vom Verein für Herforder Geschichte e.V., Geschäftsstelle: Christoph Laue, Kommunalarchiv Herford, Amtshausstraße 2, 32051 Herford, Telefon 05221-132213, Telefax 05221-131902, E-Mail: info@geschichtsverein-herford.de

Internet: www.geschichtsverein-herford.de

© Verein für Herforder Geschichte e.V.

Beitrittserklärung

Ich / Wir (Eheleute bzw. eingetragene Lebenspartner) möchte(n) in Anerkennung der vorliegenden Satzung Mitglied(er) im Verein für Herforder Geschichte e.V. werden.

Name(n):	
Geburtsdatum (Angabe freiwillig):	
Anschrift:	
Telefon:	
Fax:	
Mail:	
Unterschrift:	
Datum:	
Ich/Wir zahle/n einen Jahresbeitrag von 50,-- € Einzelmitglieder 10,-- € Lebenspartner von Einzelmitgliedern 10,-- € Reduzierter Beitrag für Bedürftige, Schüler etc. 100,-- € als juristische Person/Institution	
Ich/Wir zahle/n, jeweils zum eine regelmäßige Spende von _____ € Beiträge und Spenden können im SEPA- Lastschriftverfahren von meinem Konto abgebucht werden.	
Kontoinhaber	
Bank/Sparkasse...	
IBAN	BIC
Datum/Unterschrift	

Die nachfolgenden Angaben werden Sie beim Einzug des Beitrags wiederfinden.

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE95ZZZ00000179164**, IBAN (*Ihre o.a. IBAN*), BIC (*Ihre o.a. BIC*), Mandatsreferenz **HGV- (Mitgliedsnummer)**

Bitte senden an:

Verein für Herforder Geschichte e.V.

Geschäftsstelle c/o Christoph Laue, Kommunalarchiv Herford, Amtshausstr. 2, **32051 HERFORD**

Nr. 9 / August 2020

Rundbrief für Mitglieder und Freunde des Vereins für Herforder Geschichte e.V.

REMENSNIDER spezial



1988 Matthias Wemhoff erläutert seine Ausgrabungen

Archäologisches Fenster am Münster Herbstprogramm 2020

